

**Gemeinderatsfraktion  
Offenburg**



Werner Maier, Griesheimer Str. 15, 77652 Offenburg

Herrn Oberbürgermeister  
Marco Steffens  
Hauptstr. 90  
77652 Offenburg

**Vorsitzender**  
Werner Maier  
Griesheimer Str. 15  
Telefon 0172 5328678  
werner.maier65@gmx.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Steffens,

die CDU-Fraktion beantragt zur Gemeinderatssitzung am Montag, 9.10.2023 folgendes:

Absetzung des Tagesordnungspunktes Ö6 – Drucksache 152/23 als Ergänzungsvorlage zu Drucksache 080/23 und Zurückverweisung der gesamten Thematik in den Verkehrsausschuss zur erneuten Beratung.

Zudem beantragen wir, dass die Vorlage erst dann wieder dem Verkehrsausschuss vorgelegt wird, wenn mit den Betrieben, Dienststellen, Schulen und der Stadt selbst (Kulturforum), die Hauptverursacher des Parkdrucks tagsüber von Montag bis Freitag sind, im Vorfeld neue Konzepte zur Mobilität von Mitarbeitenden und Besuchern/Patienten erarbeitet worden sind.

Diese Mobilitätskonzepte sind mit der erneuten Vorlage zur erneuten Beschlussfassung zunächst dem Verkehrsausschuss vorzulegen. Nur so kann der Parkdruck für die Anwohnenden in der Zeit von Montag bis Freitag, von 9 bis 17 Uhr erfolgreich reduziert werden.

Begründung:

1. Die vorliegende Ergänzungsvorlage ist nicht vorberaten und die Antworten sind nicht ausreichend bzw. greifen zu kurz hinsichtlich der Diskussion im Verkehrsausschuss sowie der Prüfaufträge.
2. Die Rechtslage bzgl. Anwohnerparken ist weiterhin unklar und die aus der Urteilsbegründung vom 11.9.2023 folgenden Konsequenzen sind nicht bekannt. Diese sind jedoch essentiell für die weitere Abschätzung im Vorfeld der Beschlussfassung in dieser Thematik. Daher wurde durch die Stadtverwaltung u.a. auch der Punkt zur Höhe der Bewohnerparkgebühr mit der Ergänzungsvorlage gestrichen.
3. Soziale Belange müssen in einer erneuten Vorlage berücksichtigt werden. In einigen für das Anwohnerparken vorgesehenen Gebieten bestehen für die Anwohner keine/kaum Ausweichmöglichkeiten für das Parken auf der Straße,

aber die von der Stadt Gebührenerhöhung betrifft gerade dort viele Menschen in Zeiten knapperer Haushaltskassen erheblich. Und gerade dort sind auch viele Menschen auf das Auto angewiesen (Familien, Senioren, Schichtarbeit etc.).

4. Anwohnerparken kann nur dort eingeführt werden, wo erheblicher Parkdruck herrscht. Wenn dieser aber nicht durch die Anwohner verursacht wird, sondern durch Mitarbeitende sowie Kunden/Besucher/Patienten vor allem Montag bis Freitag tagsüber, dann muss dies berücksichtigt werden.

Auch Veränderungen über die Zeit müssen mit in die Bewertung und daraus resultierenden Folgen einfließen, da z.B. das Klinikum am Ebertplatz seit dem Mobilitätskonzept 2018 und auch das Polizeipräsidium mittlerweile deutlich gewachsen sind. Daher braucht es hier ein Zugehen auf die Betriebe, Dienststellen, Schulen und innerhalb der Stadt selbst (Kulturforum), um hier Lösungen und neue Mobilitätskonzepte zu erarbeiten.

Ansonsten wird der Parkdruck durch die vorliegende Regelung nur in andere Bereiche verlagert.

5. Daher fordern wir, dass Lösungen erarbeitet werden, die praktikabel sind und die Verursachenden miteinbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Maier  
CDU-Fraktionsvorsitzender

**Verteiler:**

- Presse
- Grüne-Fraktion
- Freie Wähler-Fraktion
- SPD-Fraktion
- FDP-Fraktion
- AFD-Fraktion